

Voranschlag 2007

Antrag vom 27. November 2006

SP-Fraktion (Sprecher: Blumer-Gossau)

Laufende Rechnung

Konto 5600.308 (Allgemeiner Personalaufwand / Pauschale Besoldungskorrekturen):

Generelle Erhöhung der Besoldungen um 2 Prozent.

Begründung:

Die Regierung sieht eine generelle Erhöhung der Besoldung von 1,7 Prozent vor. Gleichzeitig verlieren aber viele Staatsbedienstete die Familienzulage von 2520.– je Jahr. Die Regierung will die Familienzulage ab dem Jahr 2007 nur noch in Härtefällen auszahlen. Die Aufwendungen des Kantons für die Familienzulagen verringern sich auf Kosten der Mitarbeitenden von 5,4 Mio. auf 1 Mio. Franken. Die Differenz von 4,4 Mio. Franken soll für generelle Lohnerhöhungen eingesetzt werden. Diese 4,4 Mio. Franken ermöglichen die Verbesserung der generellen Lohnerhöhung von 1,7 Prozent auf 2 Prozent.